



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Mittwoch, 12. März 2025 – י"ב אדר תשפ"ה

Ki Tissa – Vierte Alija

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה גַם אֶת־הַדְּבָר הַזֶּה אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ אֵעֲשֶׂה
כִּי־מָצָאתָ חֵן בְּעֵינַי וְאֶדְעָךָ בְּשֵׁם:

33:17

Und der Ewige sagte zu Mosche: Auch diese Sache, die du gesagt hast, werde Ich tun, denn du hast Gunst in Meinen Augen gefunden und Ich habe dich mit Namen auserkoren.

Auch diese Sache, dass Meine *Schechina* nicht weiter auf Götzendienern ruhen wird, **werde Ich tun**. Die Worte Bilams aber kamen nicht davon, dass die *Schechina* auf ihm ruhte, sondern er war (Bam. 24:4) נִפֹּל וְגִלְיָ עֵינָיו „hinfallend mit offenen Augen“; wie (Ijow 4:12) וְאֵלֵי דָבָר יִגָּבַב „und zu mir stiehlt sich ein Wort“; sie hörten nur durch einen Boten. [Raschi]

auserkoren: ausgewählt.

וַיֹּאמֶר ה' אֵלֵי מֹשֶׁה נֹא אֶת־כְּבוֹדִי:

18

Und Mosche sagte: Zeige mir doch Deine Herrlichkeit!

Und er sagte: Zeige mir doch Deine Herrlichkeit

Mosche sah, dass es eine Zeit des Wohlgefallens (עֵת רְצוֹן) war und dass seine Worte angenommen wurden, darum fuhr er fort zu bitten, ihm die Erscheinung Seiner Herrlichkeit zu zeigen.

[Raschi]

וַיֹּאמֶר אֲנִי אֶעֱבֹר כָּל-טוֹבִי עַל-פְּנֵיךָ וְקִרְאתִי בְשֵׁם יְהוָה לְפָנֶיךָ
וְחִנַּתִּי אֶת-אֲשֶׁר אָחֹן וְרַחֲמֹתַי אֶת-אֲשֶׁר אֲרַחֵם:

Und G-tt sagte: Ich werde alle Meine Güte an dir vorüberziehen lassen, und Ich werde den Namen „Ewiger“ vor dir ausrufen, und Ich begnadige, wen Ich begnadigen will, und Ich erbarme mich, über wen Ich mich erbarmen will.

Ich werde vorüberziehen lassen

Die Stunde ist gekommen, dass du Meine Herrlichkeit sehen darfst, soweit Ich dir zu schauen erlaube. Weil Ich dich die Ordnung des Gebetes lehren will und es für nötig halte; denn als du nötig hattest, für Israel um Erbarmen zu bitten, hast du vor Mir die Verdienste der Väter (זְכוֹת אֲבוֹת) in Erinnerung gebracht und gemeint, wenn das Verdienst der Väter zu Ende wäre, dann würde keine Hoffnung mehr vorhanden sein. Ich werde aber die ganze Eigenschaft Meiner Güte auf dem Felsen vor dir vorüberziehen lassen, während du dich in der Höhle befindest. [Raschi]

und Ich werde den Namen „Ewiger“ vor dir ausrufen

Ich werde dich die Ordnung (der Gebete) lehren, um Erbarmen zu flehen, auch wenn das Verdienst der Väter (זְכוֹת אֲבוֹת) zu Ende sein sollte; und nach der Ordnung, wie du Mich eingehüllt und die dreizehn Eigenschaften (י"ג מְדוֹת) verkünden siehst, so lehre Israel, dass sie so tun. Und dadurch, dass sie vor Mir רַחוּם וְחַנּוּן „barmherzig und gnadenvoll“ aussprechen, werden sie Erhörung finden; denn Mein Erbarmen hört niemals auf. [Raschi aus Rosch haSchana 17b]

Ich begnadige, wen Ich begnadigen will: in jenen Fällen, wenn Ich gnädig sein will. [Raschi]

und Ich erbarme Mich: zur Zeit, wenn Ich mich erbarmen will. Bis dahin versprach Er ihm nur, manchmal werde Ich erhören, und manchmal werde Ich nicht erhören. Aber in der Stunde der Anwendung sagte Er zu ihm (Schem. 34:10) הִנֵּה אֲנִי כוֹרֵת בְּרִית „siehe, Ich schließe einen Bund“, da versprach Er ihm, dass die Erwähnung der Gnade G-ttes nie leer zurückkehren werde. [Raschi]

Und der Ewige sagte: Du kannst nicht Mein Angesicht ansehen, denn kein Mensch kann Mich sehen und leben bleiben.

Und der Ewige sagte: Du kannst nicht: auch wenn Ich alle Meine Güte vor dir vorüberziehen lasse, gebe Ich dir doch nicht die Erlaubnis, Mein Angesicht zu sehen. [Raschi]

kann Mich sehen und leben bleiben

Der Vers ist zu lesen als „לא יראני האדם“, „kein Mensch kann mich sehen“, „ולא יראני החי“, „und keiner der Engel, die ewig leben, kann mich sehen“. [Ibn Esra]

Kein Mensch sieht Mich und bleibt am Leben, deshalb Sorge Ich Mich um dein Leben. [Or haChaim]

Und der Ewige sagte: Hier ist ein Ort bei Mir, da stelle dich auf den Felsen.

Hier ist ein Ort bei Mir

Auf dem Berg, auf dem Ich immer mit dir spreche, ist von Mir ein Ort für dich vorbereitet, an dem Ich dich verbergen werde, damit du nicht geschädigt werdest. Und von dort aus wirst du sehen, was du sehen darfst. Das ist der einfache Sinn.

Der Midrasch sagt, es bezieht sich auf den Raum, an dem sich die *Schechina* befindet. Und Er sagte, der Raum ist bei Mir. Er sagte aber nicht, Ich bin im Raum. Denn der Ewige umschließt die Welt, aber die Welt umschließt nicht Ihn. [Raschi]

וְהָיָה בְּעֵבֶר כְּבֹדִי וְשִׁמְתִּיךָ בְּנִקְרַת הַצּוּר וְשִׁפְתֵי כַּפֵּי עֲלֶיךָ עַד-
עֲבְרִי:

Und es wird geschehen, wenn Meine Herrlichkeit vorüberzieht, werde Ich dich in die Felsenspalte stellen und Meine Hand über dich decken, bis Ich vorübergezogen bin.

wenn Meine Herrlichkeit vorüberzieht: wenn Ich vor dir vorüberziehe. [Raschi]

Kluft: tiefer Spalt im Fels.

in die Felsenspalte

צוּר „in die Spalte des Felsens“, wie (Bam. 16:14) בְּנִקְרַת הַצּוּר „willst du die Augen dieser Männer ausstechen“; (Misch. 30:17) יְקַרְוֶה עֲרָבֵי נַחַל „mögen die Raben des Baches aushacken“ (2 Kön. 18:24) אָנִי קִרְתִּי וְשָׁתִיתִי מֵיָם „ich grub und trank Wasser“; überall derselbe Wortstamm. [Raschi]

Felsenspalte

צוּר bedeutet soviel wie בְּרִית הַצּוּר, Höhlung im Felsen. [Raschi]

und Meine Hand über dich decken

יְשַׁפְתִּי כַּפִּי „Meine Hand über dich decken“: von hier geht hervor, dass den zerstörenden Kräften die Macht verliehen ist, zu zerstören. Der Targum sagt וְאֶגִּין בְּמִימְרֵי „Ich werde dich durch Mein Wort schützen“ in einer Umschreibung aus Ehre vor dem Ewigen, da Er nicht buchstäblich die Hand über ihn auszubreiten nötig hat. [Raschi]

וְהִסְרֹתִי אֶת-כַּפֵּי וְרֵאִיתָ אֶת-אֲחֵרַי וּפְנֵי לֹא יֵרְאוּ:

Wenn Ich dann Meine Hand wegziehe, dann siehst du Meinen Rücken; aber Mein Angesicht kann nicht angesehen werden.

Wenn ich Meine Hand wegziehe

Die Worte וְהִסְרֹתִי אֶת כַּפִּי übersetzt der Targum mit וְאֶעֱדִי יָת דְּבַרְתִּי יְקָרִי „wenn Ich das Vorüberführen Meiner Herrlichkeit weichen lasse“, wenn sich das Vorüberziehen Meiner Majestät vor Deinem Gesicht entfernt, um von da fortzugehen. [Raschi]

dann siehst du Meinen Rücken

Er zeigte ihm den Knoten der Tefillin. [Raschi aus Berachot 7a]

dann siehst du Meinen Rücken

Du wirst Mein Licht und Meinen Glanz sehen, die auch leuchten, nachdem Ich vorbeigezogen bin. [Chiskuni]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

12. Tag

יום י"ב לחודש

Kap. 66 – Ende 68

פרק ס"ו – סוף פרק ס"ח

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
